

Jahresabschluss
zum
31.12.2014
der
Abfallentsorgungseinrichtung
des Landkreises Kaiserslautern
und
Lagebericht 2014

Anlage A I	Bilanz zum 31.12.2014
Anlage A II	Gewinn- und Verlustrechnung 2014
Anlage A III	Anhang 2014
Anlage A IV	Lagebericht 2014

<u>Bilanz zum 31.12.2014</u>							
Aktivseite	Stand 31.12.2013 €	+ Zugang - Abgang €	Abschreibungen 2014 €	Stand 31.12.2014 €	Passivseite	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2014 €
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. Stammkapital	55.000,00	55.000,00
1. Entgelt. erworbene Konzessionen gewerb. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	1,53	0,00	0,00	1,53			
2. Baukostenzuschüsse	30.015,61	64.497,61	15.619,59	78.893,63	II. allgemeine Rücklage	856.115,00	625.389,00
					III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-)	- 224.814,60	70.063,76
II. Sachanlagen					IV. Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	<u>294.878,36</u>	<u>36.108,43</u>
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.123,18</u>	<u>1.734,09</u>	<u>1.348,09</u>	<u>3.509,18</u>		981.178,76	786.561,19
	33.140,32	66.231,70	16.967,68	82.404,34	B. RÜCKSTELLUNGEN		
					1. Steuerrückstellungen	4.862,00	7.000,00
					2. sonstige Rückstellungen	71.800,00	53.300,00
B. UMLAUFVERMÖGEN					C. VERBINDLICHKEITEN		
I. <u>Vorräte</u>					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.223.734,25	880.327,62
1. Waren	766,32			592,79	2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger		
					a) sonstige	15.360,13	244.280,74
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					3. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.763.215,32			1.726.864,73	a) Sonstige	35.886,90	28.242,52
2. Forderungen an den Einrich- tungsträger					4. Sonstige Verbindlichkeiten	126.095,19	147.134,53
a) Sonstige	255.369,72			12.059,66			
3. Forderungen an Gebietskörper- schaften					davon		
a) Sonstige	1.894,00			3.025,00	aus Steuern		
4. Sonst. Vermögensgegenstände	27.384,16			25.079,94	2013	0,00 €	
					2014	0,00 €	
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	377.147,39			296.820,14	im Rahmen der sozialen Sicherheit		
					2013	0,00 €	
					2014	0,00 €	
	2.458.917,23			2.146.846,60			
						2.458.917,23	2.146.846,60

Gewinn- und Verlustrechnung

	€	2013 €	€	€	2014 €	€
1. Umsatzerlöse		17.026.817,09			16.967.218,41	
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.286.773,28</u>	18.313.590,37		<u>1.212.870,96</u>	18.180.089,37
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.694,87			24.140,08		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>16.853.525,95</u>	16.875.220,82		<u>16.958.121,95</u>	16.982.262,03	
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	399.648,70			391.618,85		
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 2013: 65.146,61 € 2014: 58.373,93 €	<u>141.064,51</u>	540.713,21		<u>136.239,88</u>	527.858,73	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	8.485,48			16.967,68		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>582.646,44</u>	<u>591.131,92</u>	<u>18.007.065,95</u> 306.524,42	<u>594.859,40</u>	<u>611.827,08</u>	<u>18.121.947,84</u> 58.141,53
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.095,68			2.181,21	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>176,00</u>	<u>5.919,68</u>		<u>24,00</u>	<u>2.157,21</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			312.444,10			60.298,74
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		17.346,74			23.971,31	
11. Sonstige Steuern		<u>219,00</u>	- 17.565,74		<u>219,00</u>	- 24.190,31
12. Jahresgewinn/Jahresverlust (-)			294.878,36 =====			36.108,43 =====

Jahresabschluss
der
Abfallentsorgungseinrichtung
des Landkreises
Kaiserslautern
zum
31.12.2014

Anhang

Inhaltsverzeichnis

I.	<u>Erläuterungen zur Bilanz</u>	<u>Seite</u>
1.	Allgemeines	1
2.	Anlagevermögen	1-2
3.	Umlaufvermögen	3
4.	Eigenkapital	4
5.	Rückstellungen	5
6.	Verbindlichkeiten	6
II.	<u>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</u>	
1.	Allgemeines	9
2.	Aufteilung der Umsatzerlöse	9
3.	Außerordentliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen	9
III.	<u>Sonstige Angaben</u>	
1.	Mengen- und Tarifstatistik	11
2.	Personal	12
3.	Honorar des Abschlussprüfers	14
IV.	<u>Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses</u>	14

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. Allgemeines

Die Bilanz wurde in Kontoform gemäß Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 23 Abs. 1 EigAnVO) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 wurden gemäß § 22 Abs. 2 EigAnVo die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches beachtet; dabei kamen die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) zur Anwendung.

2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich wie bisher zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung bewertet (§ 253 Abs. 2 HGB).

Die Abschreibungen wurden wie bisher grundsätzlich linear vorgenommen.

Die Zugänge 2014 beim Anlagevermögen wurden wie folgt abgeschrieben:

<u>Vermögensgegenstand</u>	<u>Nutzungsdauer Jahre</u>	<u>Abschreibungs- satz / Methode</u>
Baukostenzuschüsse	5 Jahre	20 % linear
Sammelposten	5 Jahre	20 % linear
Betriebs- u. Geschäftsausstattung		

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel entsprechend dem gemäß § 25 Abs. 3 EigAnVO beigefügten Formblatt 2 - Anlagennachweis (vgl. S. 2).

BuPer	01-12.14	1=Steuer-AfA	Anlagenspiegel in EUR	Listen Nr: 002	F7706C	Anlagenspiegel nach Bestandskonto			
			AnfBestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreib.	Abschreib.	Endbestand
3002700 Software									
		HstAHK	78.611,79	0,00	0,00	0,00			78.611,79
		AfANor	78.610,26		0,00	0,00	0,00	0,00	78.610,26
		AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Buchw	1,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,53
3002800 BKZ Baukostenzuschüsse									
		HstAHK	219.151,57	64.497,61	0,00	0,00			283.649,18
		AfANor	189.135,96		0,00	0,00	0,00	15.619,59	204.755,55
		AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Buchw	30.015,61	64.497,61	0,00	0,00	0,00	15.619,59	78.893,63
3040000 Betriebsausstattung									
		HstAHK	127.258,57	0,00	0,00	0,00			127.258,57
		AfANor	127.214,39		0,00	0,00	0,00	0,00	127.214,39
		AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Buchw	44,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44,18
3048000 Geringw. Wirtschaftsg.bis 475 Euro									
		HstAHK	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		AfANor	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Buchw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3049000 Geringw.Wirtschaftsg.bis 1.000 Euro									
		HstAHK	10.220,47	1.734,09	0,00	0,00			11.954,56
		AfANor	7.141,47		0,00	0,00	0,00	1.348,09	8.489,56
		AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Buchw	3.079,00	1.734,09	0,00	0,00	0,00	1.348,09	3.465,00
00001 KV KL Abfallwirtschaft									
		HstAHK	435.242,40	66.231,70	0,00	0,00			501.474,10
		AfANor	402.102,08		0,00	0,00	0,00	16.967,68	419.069,76
		AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Buchw	33.140,32	66.231,70	0,00	0,00	0,00	16.967,68	82.404,34

3. Umlaufvermögen

Auch die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von € 62.000,00 (ca. 20 % der noch offenen Forderungen aus 2013 und ca. 50 % der noch offenen Forderungen aus früheren Jahren) berücksichtigt. Einzelwertberichtigungen bestehen zum 31.12.2014 in Höhe von T€ 12 (unverändert).

Der Forderungenspiegel gemäß § 25 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO stellt sich wie folgt dar:

	Forderungen mit einer Restlaufzeit		insgesamt €
	bis zu einem Jahr €	von mehr als einem Jahr €	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.726.864,73	-,--	1.726.864,73
2. Forderungen an den Einrichtungsträger - Sonstige	12.059,66	-,--	12.059,66
3. Forderungen an Gebietskörperschaften a) Sonstige	3.025,00	-,--	3.025,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	25.079,94	-,--	25.079,94
	<u>1.767.029,33</u>	-,--	<u>1.767.029,33</u>

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen waren Forderungen in Höhe von € 4.029,30 enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden (§268 Abs.4 Satz 2 HGB). Die Forderungen betrafen den Erstattungsbetrag gem. § 4 AltTZG der Bundesagentur für Arbeit.

4. Eigenkapital

a) Zusammensetzung und Entwicklung (gem. § 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2013 €	Zugang 2014 €	Abgang 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Stammkapital	55.000,00	--,--	--,--	55.000,00
allgemeine Rücklage	856.115,00	0,00	- 230.726,00	625.389,00
Gewinn-/Verlust- vortrag	- 224.814,60	294.878,36	0,00	70.063,76
Jahresgewinn/ Jahresverlust	294.878,36	36.108,43	- 294.878,36	36.108,43
insgesamt:	<u>981.178,76</u>	<u>330.986,79</u>	<u>- 525.604,36</u>	<u>786.561,19</u>

Die Zugänge und Abgänge beim Eigenkapital setzen sich wie folgt zusammen:

Das Eigenkapital erhöht sich um den Jahresgewinn 2014 in Höhe von € 36.108,43 und vermindert sich um den abgeführten Einnahmeüberschuss 2013 in Höhe von € 230.726,00.

b) Überleitung vom Vorjaheresergebnis zum Gewinnvortrag (gem. § 25 Abs. 2 Nr. 3 EigAnVO)

Verlustvortrag zum 31.12.2013	- 224.814,60 €
Jahresgewinn 2013	<u>294.878,36 €</u>
Gewinnvortrag zum 31.12.2014	<u>70.063,76 €</u>

5. Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Sonstige Rückstellungen (gem. § 285 Nr. 12 HGB)

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen nach dem sog. „Blockmodell“ werden nach landesrechtlich maßgeblichen Grundsätzen (§ 249 Abs. 1 HGB i. V. mit dem deutschen Rechnungslegungsstandard „IDW RS HFA 3“) bewertet.

Entwicklung der Rückstellungen (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2013 €	Zuführung 2014 €	Verbrauch(V) Auflösung(A) 2014 €	Stand 31.12.2014 €
<u>Steuerrückstellungen</u>				
Gewerbest.2012	4.862,00	0,00	4.862,00 (V)	0,00
Gewerbest.2013	0,00	0,00	0,00	0,00
KöSt u. Solz 2012	0,00	0,00	0,00	0,00
KöSt u. Solz 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalertragssteuer 2014 u. Solz 2014	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00
<u>Sonstige Rückstellungen</u>				
Jahresabschluss- erstellung 2013	10.000,00	0,00	10.000,00 (V)	0,00
Jahresabschluss- erstellung 2014	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
Jahresabschluss- prüfung 2013	35.000,00	0,00	7.067,51 (A) 27.932,49 (V)	0,00
Jahresabschluss- prüfung 2014	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
Steuerberatung 2013	3.000,00		1.601,40 (A) 1.398,60 (V)	0,00
Steuerberatung 2014	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
Altersteilzeit	<u>23.800,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.500,00 (V)</u> 8.668,91 (A)	<u>10.300,00</u>
	<u>76.662,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>57.693,09 (V)</u>	<u>60.300,00</u>

6. Verbindlichkeiten

a) Verbindlichkeitspiegel (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB, § 25 Abs. 1 Nr. 1 EigAnVO)

Die Verbindlichkeiten, die grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert sind, sind nach ihren Fälligkeiten und unter Angabe ggf. gewährter Sicherheiten (Pfandrechte und ähnliche Rechte) in dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit über ein Jahr bis zu fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	insgesamt €	davon durch Pfandrechte u. ä. Rechte gesichert €	Art und Form der Sicherheit €
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880.327,62	--,--	--,--	880.327,62	--	--*)
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger a) Sonstige	244.280,74	--,--	--,--	244.280,74		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften a) Sonstige	28.242,52	--,--	--,--	28.242,52		
4. sonstige Verbindlichkeiten	147.134,53	--,--	--,--	147.134,53		
	1.299.985,41	--,--	--,--	1.299.985,41		

*) Es bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte

b) Sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen

Darüber hinaus bestehen nach § 285 Nr. 3 HGB folgende nicht passivierte finanzielle Verpflichtungen:

Entsorgungsverträge: (Art)	Laufzeit bis:	voraussichtliche finanzielle Ver- pflichtungen von (jährlich)
Einsammeln von Restabfall	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.16	0,95 Mio. €
Einsammeln von Restabfall aus angeschlossenen Gewerbebetrieben	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.16	0,05 Mio. €
Einsammeln von Bioabfall	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.16	0,50 Mio. €
Einsammeln von Sperrabfall	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.16	0,36 Mio. €
Wertstoffhof Kindsbach (ZAK)	01.04.12 – 31.12.14 Verlängerung auf un- bestimmte Zeit wenn nicht gekündigt	0,06 Mio. €
Wertstoffhof Kindsbach (Container)	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.16	0,12 Mio. €
Behälterge- stellung inkl. Restabfallsäcke	01.01.10 – 31.12.17 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,2 Mio. €
Sammlung und Transport von PPK	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,63 Mio. €

Bewirtschaftung der Grünabfallsammelstellen	01.01.12 – 31.12.16 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,52 Mio. €
E-Schrott und Kühlgeräte	01.01.12 – 31.12.16 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,07 Mio. €
US-Liegenschaften	unbestimmte Dauer mit 12-monatiger Kündigungsfrist	1,6 Mio. €
Gestellung und Bewirtschaftung des Entsorgungssystems für PPK	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr bis 31.12.16	0,11 Mio. €

Verpflichtungen aus Trägerschaft an der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern

Der Träger der Abfallbeseitigungseinrichtung (Landkreis Kaiserslautern) ist zusammen mit der Stadt Kaiserslautern Anstaltsträger der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) mit Sitz in Mehlingen.

Aus diesem Verhältnis könnten der Abfallbeseitigungseinrichtung u. U. weitere Verpflichtungen entstehen, soweit in Zukunft sich bei der ZAK weitere Aufwendungen ergeben, die auf die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern überwältzt werden können.

zu 6b) Sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen

Subsidiärhaftung

Die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden und gehört dem im Umlageverfahren geführten Abrechnungsverband I an. Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Gemäß § 1 Abs. 1, S. 3 BetrAVG steht die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Im Geschäftsjahr 2014 betrug der Umlagesatz 7,75 %. Die Gesamtaufwendungen betragen für die Zusatzversorgung 28.371,28 € im Geschäftsjahr.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeines

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 24 Abs. 1 EigAnVO) aufgestellt.

2. Aufteilung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Benutzungsgebühren für

Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbemüll lfd. Jahr	10.719.979,95 €
---------------------------------------------------------	-----------------

Sollberichtigungen Vorjahre	0,00 €
-----------------------------	--------

Gewerbemüll (Mulden und Container)	249.778,50 €
------------------------------------	--------------

Gewerbemüll (1,1 cbm-Behälter)	465.950,58 €
--------------------------------	--------------

Entsorgung US-Bereiche	5.531.509,38 €
------------------------	----------------

16.967.218,41 €

3. Außerordentliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen

a) Außerordentliche Aufwendungen (§ 277 Abs.4 Satz 2 HGB)

- keine -

b) Wesentliche periodenfremde Erträge (§ 277 Abs. 4 Satz 3 HGB)

<u>In sonstige betriebliche Erträge</u> Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.668,91 €
--------------------------------------------------------------------------------------------	------------

8.668,91 €

c) Wesentliche periodenfremde Aufwendungen
(§ 277 Abs. 4 Satz 3 HGB)

Saldo aus b) und c): Ertrag

8.668,91 €

=====

III. Sonstige Angaben

1. Mengen- und Tarifstatistik

Die Tarife sind gestaffelt nach Behältergröße (mit/ohne Biotonne) bzw. nach Abfuhrturnus. Sie werden jährlich veröffentlicht in der Broschüre `Mülltipps`.

2. Abfallaufkommen*

Das dem Landkreis zur Entsorgung angediente Abfallaufkommen von 87.153 t (im Vorjahr 106.868 t) betrifft mit 29.416 t (im Vorjahr 29.276 t) den Hausmüllbereich (inkl. hausmüllähnlicher Gewerbemüll), mit 52.925 t (im Vorjahr 67.341 t) die Wertstoffe sowie mit 4.746 t (im Vorjahr 10.182 t) den Bauschuttbereich. Im Weiteren entfielen 66 t auf Problemabfälle (im Vorjahr 69 t).

Die Verwertungsquote lag im Landkreis Kaiserslautern bisher bei 81,8 %. Damit liegt der Verwertungsanteil der Abfälle aus Haushalten unter dem Landesdurchschnitt (93,9 % Verwertungsquote in Rheinland-Pfalz 2013). Quelle: Landesabfallbilanz Rheinland-Pfalz 2013¹⁾. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung 2014 lag die Landesabfallbilanz 2014 noch nicht vor.

*Quelle: Statistische Unterlagen der Abfallentsorgungseinrichtung aus dem „ABIS“-System (Grundlage für Landesabfallbilanz) des Landkreises Kaiserslautern.

¹⁾Download über <http://www.mwkel.rlp.de> (Landesbilanz 2013 vom November 2014) (Elektro- bzw. Elektronikgeräte sind in der Verwertungsquote der Landesabfallbilanz nicht erfasst).

2. Personal

a) Entwicklung und durchschnittliche Zahlen der Belegschaft (§ 285 Nr. 7 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 EigAnVO)

	Durchschnittliche Beschäftigtenzahl		Stand der Beschäftigten	
	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2014</u>
Beamte im Verwaltungsbereich	3,00	3,00	3,00	3,00
Angestellte im Verwaltungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte	7,75	7,00	8,00	7,00
Teilzeitbeschäftigte	<u>4,50</u>	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>
insgesamt	<u>15,25</u>	<u>14,00</u>	<u>15,00</u>	<u>14,00</u>

b) Personalaufwand für Tätigkeiten im Geschäftsjahr (§ 285 Nr. 9a und c HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 EigAnVO)

Gesamtbezüge (§ 285 Nr. 9a HGB)

	2013 <u>€</u>	2014 <u>€</u>
Gehälter	<u>399.648,70</u>	<u>391.618,85</u>
insgesamt lt. G.u.V.	<u>399.648,70</u>	<u>391.618,85</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
davon für Altersversorgung für alle übrigen Aufwendungen	65.146,61 <u>75.917,90</u>	58.373,93 <u>77.865,95</u>
insgesamt lt. G. u. V.	<u>141.064,51</u>	<u>136.239,88</u>
Gesamtsumme	<u>540.713,21</u>	<u>527.858,73</u>
Vergütungen für Mitglieder der nach dem geltenden Kommunalverfassungsrecht zuständigen Gremien	<u>902,30</u>	<u>774,90</u>

3. Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)(Netto)

Im Geschäftsjahr fielen für vom Abschlussprüfer erbrachte Leistungen folgende Aufwendungen an:

	€	€
Abschlussprüfung		
Vorjahr	- 5.939,08	
Lfd. Jahr	<u>25.210,08</u>	19.271,00
Steuerberatungsleistungen		
Vorjahr	- 1.601,40	
Lfd. Jahr	<u>3.000,00</u>	1.398,60
Sonstige Leistungen		
Vorjahr	0,00	
Lfd. Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Gesamthonorar		<u>20.669,60</u>

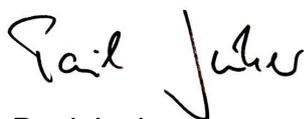
IV. Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses (§ 285 Ziffer 10 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 6 EigAnVO)

Die Abfallentsorgungseinrichtung wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung gemäß § 57 LKO i.V.m. § 86 Abs. 2 GemO verwaltet. Für die Wirtschaftsführung gelten die Bestimmungen des Teils 1, Abschnitt 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung.

Die Leitung der Einrichtung obliegt dem Landrat, Herrn Paul Junker. Die Verwaltungsarbeiten und die kaufmännische Buchführung obliegen der Abteilung 5 - Bauen und Umwelt. Zuständig ist der Fachbereich 5.4 (Abfallwirtschaft und Wasserwirtschaft).

Ein Werkausschuss ist nicht gebildet. Anstelle eines Werkausschusses entscheiden die nach dem geltenden Kommunalverfassungsrecht zuständigen Gremien.

Kaiserslautern, den 26.06.2015



Paul Junker
Landrat